

ERDE UND WIND



# Reisen und Wandern mit allen Sinnen



KATALOG  
2026

Abruzzo · Extremadura





**WILLKOMMEN!**

Über mich:

Ich bin Gründer und Inhaber von Erde und Wind. Ich veranstalte Reisen und arbeite als Fotograf und Künstler.

Als Geschäftsführer des Bund Naturschutz Bildungswerks war ich lange in der ökologischen Erwachsenenbildung tätig, danach engagierte ich mich mit meinem Kommunikationsbüro für Erneuerbare Energien.

Seit 1986 konzipiere, organisiere und leite ich Reisen in die Abruzzen, die Extremadura, nach Sardinien, Sizilien, in Bayern.

Ich bin ein Orte-Sucher, der schöne Landschaften findet, um sie Ihnen zu zeigen und liebe das Zusammenspiel von Natur und Kunst.

Aspekte unserer Region erforscht, studiert und in Fotografie und Malerei festgewir nicht nur kaum bekannte Orte entdeckt, sondern auch Geschichten von Men-Künstler:innen ausgetauscht, haben Buchseiten der Literatur aufgeschlagen, Ergelauscht, sind auf Bergpfaden der friedvollen Natur und der kriegerischen Hihaben gemeinsam Traditionen der Küche und des Lebens geschätzt, die nicht ins sondern immer der authentischen Kultur unserer Zeit entsprachen.

Der größte Verdienst dieser Entdeckungen und dieser langen Freundschaft besteht darin, dass sie in uns die Vision einer Abruzzen-Region wachsen und reifen ließen, die weit entfernt ist von Stereotypen und veralteten und konventionellen Bildern. Wir haben ein Land entdeckt, reich an Natur, Kultur und Menschlichkeit. Ein Land, das tausend Möglichkeiten nicht nur für diejenigen bereithält, die es kennenlernen wollen, sondern diese Fülle auch für uns bietet, die wir hier leben, und die wir oft seine Schönheit wie Modernität nur erahnen.

**Angela Guiseppina Natale**

*Naturschützerin, Pädagogin und Autorin, Buccianico*

## Liebe Leserin, lieber Leser,

die Zeit rauscht vorbei. Nicht schneller als in den anderen Jahren, aber in der Betrachtung des Jubiläums »30 Jahre Abruzzen-Reisen« wird der Stapel der Erinnerungsbilder immer höher. Weil Reisen, wie ich sie anbiete, immer nur die Ergebnisse von guter Zusammenarbeit sein können, habe ich drei Freunde und eine Freundin gebeten, zu erzählen, wie hinsichtlich der Abruzzen alles anfang. Danke Angela, Franco, Mario und Ulli für eure Grußworte, die für mich mehr sind, als nur wertvolle Erinnerungen. Es sind Geschenke, die mich froh machen. Und – danke auch an Sie, die Sie mit mir reisen, verehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, denn ohne Sie wäre Erde und Wind nur ein Gedanke ...

Herzlich

*Herbert Grabe*

Ihr Herbert Grabe

**Über eine dreißigjährige Freundschaft zu berichten, ist nie einfach, umso mehr, wenn ein Freund – Herbert Grabe – eine Persönlichkeit mit vielfältigen Interessen ist. Interessen, welche wiederum Menschen, Aktivitäten, kulturelle und künstlerische Ausdrucksformen, soziales und politisches Engagement sowie Lebensstile vereinen.**

Unsere erste Begegnung fand 1994 statt, vermittelt durch Franco Tassi, dem Direktor des Nationalparks Abruzzen. Damals kooperierte ich mit dem Park in den Bereichen Umweltbildung und Tourismus. Mein Engagement galt aber auch dem Schutz der Gebirgslandschaft der Majella, ein Ziel, das wenig später – zumindest formal – mit der Gründung des Majella-Nationalparks erreicht wurde.

Herbert kann zu Recht als Reisender bezeichnet werden – auch im »alten« Sinne des Wortes – und so hat er in diesen drei Jahrzehnten nicht nur Touren in den Abruzzen für Tausende von Deutschen organisiert, sondern auch



sende von Deutschen organisierte und unbekannte halten. Gemeinsam haben wir Erfahrungen, uns mit Erzählungen von Ereignissen gewandert, und wir »Typische« übergingen,

**Es war ein glücklicher Umstand, der mich Herbert kennenlernen ließ, entstanden aus der gemeinsamen Liebe zur Natur und einer intensiven Freundschaft mit dem damaligen Direktor des Nationalparks der Abruzzen, Franco Tassi. Auf einer von mir geführten Wanderung durch einige der interessantesten Landschaften an der Ostseite der Maiella spürten wir unsere gemeinsamen Leidenschaften. Das war 1994.**

Ich wusste sofort, dass ich Herbert auch andere außergewöhnliche Gebiete der Region Abruzzen zeigen musste, vor allem aber das Maiella-Gebirge, wo ich geboren wurde und das ich in- und auswendig kannte, mit all seinen natürlichen, historischen, traditionellen, kulturellen und religiösen Aspekten. Obwohl wir uns erst wenige Tage kannten, war mir sofort klar, dass Herbert auch die manchmal fast »mondähnlichen« einsamen Landschaften in den Hochlagen oder die Täler und Schluchten, die Einsiedeleien, welche die Maiella prägen, und die jahrtausendealte Geschichte der Gegend zu schätzen wissen würde. Aus diesen ersten Momenten der Bekanntschaft mit den Abruzzen entstand eine große Freundschaft, eine, die auch über Entfernungen hinweg Bestand hat und durch andere gemeinsame Werte gefestigt wird, wie den Naturschutz, die authentischen Muster der Traditionen, die Liebe zur Landschaft und die Fotografie.

Bald half ihm seine Begeisterung, die Reisen selbst durchzuführen. Einige von ihnen führten in unsere Naturschutzgebiete, wie zum See von Serranella und in den Tannenwald von Rosello. Es geschah nach sorgfältiger Vorbereitung, Planung und Organisation. →



**H**erbert Grabe und die Abruzzen – eine glückliche Beziehung, an deren Entstehung und Entwicklung ich teilhaben durfte. Unsere erste gemeinsame Reise in die Abruzzen führte uns 1986 mit dem Bus nach Scanno, eine Reise, die vom Bund Naturschutz-Landesgeschäftsführer Helmut Steininger veranstaltet wurde. Großartige Natur, wunderbare Küche und schöne Wanderungen haben mich schon damals tief beeindruckt. Für Herbert war es eine Initialzündung.

Für ihn war es genau das schon immer gesuchte Sehnen, wilden Landschaften, uralten Kulturen, herzlichen Menschen und guter Lebensart. Seit der ersten Reise war ich sehr oft mit Herbert in den Abruzzen. der ersten Reisen von *Erde und Wind*. Es war damals berto im Lauf der Zeit auf die Beine stellen würde. Seine in die Materie, seine Kenntnisse, sein Beziehungsnetz

Und: Herbert hat als herausragender Künstler die seine Malereien, seine Texte, ergeben ein wunderbares kommunikativ genial mit seinen Gästen umgehen zu Abruzzen begeistert, hier wie dort viele langjährige Freundinnen und Freunde gewonnen.

Ich wünsche meinem Freund Herbert noch viele schöne Reisen und freue mich sehr auf die nächste gemeinsame Tour in das »Wilde Herz Italiens«!

**Ulrich Lenz**

Windpionier, Regensburg



suchtsland – eine wunderbare Mischung aus weiträumlichen Menschen und guter Lebensart. Seit der ersten Zunächst in einer »Boygroup«, 10 Jahre später mit einer nicht absehbar, welch einzigartiges Unternehmen Her-Liebe zu diesem Gebirge führte ihn immer tiefer hinein wurden immer umfangreicher.

Fähigkeiten, das alles darzustellen. Seine Fotografien, Ganzes. Hinzu kommt, dass er die Begabung besitzt, können. Hunderte von Menschen hat er so von den

Den Beitrag von Franco Tassi finden Sie auf Seite 11

← Ich hatte das Vergnügen, dazu beizutragen, indem ich ihm die charakteristischsten Orte der Region zeigte und ihn dorthin begleitete. 1995 startete Herbert mit seinen Reisen in die Abruzzen. Reiner Zufall? — im selben Jahr wurden der Nationalpark Maiella und der Nationalpark Gran Sasso e Monti della Laga offiziell gegründet. Im Laufe der Jahre habe ich verschiedene Mitarbeiter und Freunde von Herbert kennengelernt — unter ihnen möchte ich besonders Günther Worel hervorheben, der uns vor einigen Jahren auf schmerzliche Weise verließ und mit dem wir die Begeisterung für die Forschungsarbeit für Luchs und Wildkatze teilen konnten.

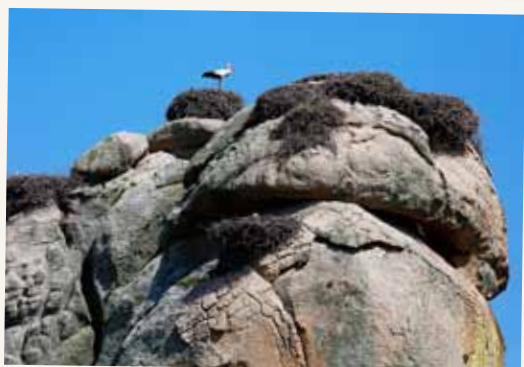
30 Jahre sind vergangen, und seine visionäre Idee ist aktueller denn je. Herbert war seiner Zeit voraus, als er ein Konzept des sinnhaften Reisens entwickelte, bei dem es darauf ankommt, die Identität einer Region mit all ihren Besonderheiten, ihrer Natur, Kultur, Geschichte, Volkskunst und Gastronomie kennenzulernen. Es ist ein Beweis dafür, was ein klarer und weitsichtiger Träumer bewirken kann.

**Mario Pellegrini**

Naturschützer und Direktor von Naturschutzgebieten der Region Abruzzen, Ateessa

## Unsere Reiseziele und Wanderungen 2026:

Seite 4–7



### EXTREMADURA – UNTER DEM ENDLOSEN HIMMEL

Wanderungen und Kultur in Spaniens verstecktem Paradies

An der Grenze zu Portugal liegt die Landschaft der Extremadura unter einem schier endlosen Himmel. Die dünn besiedelte Region ist ein charakteristischer Ausschnitt Spaniens — mit einem hohen Anteil oft unberührter Natur und bedeutenden kulturellen Zeugnissen.

Freitag, 10. April bis Sonntag, 19. April 2026, E1

Seite 8–11

### ABRUZZEN – DIE SCHÖNE SCHLAFENDE

Wanderungen im Nationalpark Gran Sasso

Das Gran Sasso-Gebirge als mächtigster Teil des Apennin beeindruckt durch seine Weite und seine grandiosen Dimensionen. Die Reise bietet außergewöhnliche Landschafts- und Naturerfahrungen.

Montag, 25. Mai bis Donnerstag, 04. Juni 2026, A1





# EXTREMADURA

ERWEITERT  
MIT NEUEN  
TOUREN

Die Wanderreise in der Extremadura war eine für alle Sinne köstliche Komposition.

Ulla N., Aachen

## Unter dem endlosen Himmel

*Sagen wir es so: Die Extremadura ist Spaniens verstecktes Paradies und ein gut gehütetes europäisches Geheimnis.*

Im südlichen Westen des Landes liegt Spaniens unbekannte und wenig frequentierte Region. Es ist eine nicht nur auf den ersten Blick oft verwilderte Kulturlandschaft mit ausgedehnten Ebenen, dichten Bergwäldern, blütenreichen Bach- und Flussläufen, dramatischen Felshängen, savannenartigen Strauchlandschaften und unbesiedeltem, doch beweideten, welligen Wiesenland. Ihre Gegenden wirken gleichzeitig verlassen und sind dennoch lieblich — diese eigenartige Mischung hat seit jeher viele Reisende entzückt und in ihren Bann gezogen. Die Extremadura ist eine historisch bedeutsame Region, sie wurde vom Menschen geformt, wiewohl sie ihn gleichzeitig prägt. Über die Jahrhunderte konnten so eine üppige Flora und Fauna sowie kleine Dörfer und alte Städte mit ihrer charakteristischen ländlichen Lebensweise entstehen. Die Extremadura ist für ihr einzigartiges Vogelvorkommen berühmt. Kein anderes Grasland in Europa ist so reich an unterschiedlichen Spezies von Steppenvögeln und nirgendwo in Europa sind so viele Greifvögel zu beobachten. Adler, Geier und Weihen kommen nahezu überall vor, das Land ist reich an Bienenfressern, Wiedehopfen, Blauracken und Raubwürgern.

### Anreise

Fr, 10.04.

¡Hola! Sie treffen bis spätestens 14:30 Uhr an einem der **Ankunftsterminals des Flughafens Madrid** ein, d.h., ihr Flugzeug sollte bis spätestens 13:30 Uhr landen. (Bitte bevorzugen Sie eher frühere als spätere Flüge.) Wir heißen Sie willkommen und fahren mit Ihnen nach **San Martín de Trevejo** in der **Sierra de Gata**. Es ist eine einsame Gegend, Grenzland zur Region Kastilien-Leon und Portugal. Berge, Stille, weite Natur. Unser Hotel ist ein ehemaliger Konvent und liegt fußläufig außerhalb des Dorfes. Hier bleiben wir die ersten beiden Nächte.  
*Abendessen im Hotel.*

### Steinerne Figuren

Sa, 11.04.

Der das Tal begrenzende Höhenrücken sieht aus, als hätte ein Riese einen Sack voller Granitkugeln auf ihm ausgeschüttet. Dort wollen wir hin! Zuerst müssen wir auf die Passhöhe fahren, von da führt ein kerzengerader Weg über eine Weide und entlang einer von Hand geschichteten Natursteinmauer zu den einzelnen Felsgruppen. Eine davon heißt **Silla de la Reina**

(Königstuhl). Vorher schon wird der Weg zum Pfad, steigt an und nach einiger Zeit erreichen wir



die Kammhöhe und die **Torres de Ferrán**. Vielfältige Landschaftsausschnitte liegen vor, neben und unter uns. Zurück geht es zuerst wieder zum Pass, dann auf der sog. **Römischen Straße** hinab ins Tal. Wir treffen auf zwei riesige alte Kastanienbäume, einen Bach, freuen uns über die Blütenpracht und an den ersten Olivengärten wissen wir, es ist nicht mehr weit bis zur Plaza von **S. Martín**.

*Abendessen im Restaurant im Dorf. Gehzeit 4 h / Auf 250 / Ab 660 / 3 St.*



### Von Dorf zu Dorf zu Dorf

So, 12.04.

Wir laufen direkt am Hotel los. Zuerst durch **S. Martín**, dann den alten **Wasserweg** zur Anhöhe, ab hier ist es wieder eine breite antike Trasse, der wir folgen, bis sich **Villamiel** vor uns auftut. Der Kurs schlängelt sich durch die Gassen, schließlich folgen wir der Verbindung hinunter zum Bach, überschreiten die Brücke und steigen ein vorletztes Mal hinauf. Der Weiler **Verdejo**, der von einer massiven Burgruine überragt wird, verlangt nach einem würdigen Zugang, deswegen ziehen wir einen Bogen und nähern uns seitlich. Die



Atmosphäre des kleinen Fleckens ist zauberhaft. Der Bus bringt uns zurück nach S. Martin, wir holen unser Gepäck und fahren nach **Cáceres**. In der Altstadt steht unser Hotel. Cáceres ist Weltkulturerbestadt, sie lässt erahnen, dass die weiteren Tage Bedeutsames bereithalten werden.

*Gehzeit 3,5 h / Auf 340 / Ab 330 m / 3 St. Abendessen in Cáceres.*



### Genussland

Mo, 13.04.

Es ist nicht weit in die **Sierra de Montánchez**. Der Hügelzug, der sich von Nordosten her durch die Region schiebt, birgt außerordentlichen Artenreichtum und historische Relikte: Etliche der Wege durch und über die Sierra wurden von den Römern angelegt. Wir starten am Rand des Hauptortes. Es geht an Weingärten, Olivenhainen und kleinen Fincas entlang, oft auf alten granitgepflasterten Pfaden. Die weißbedeckte **Sierra de Gredos** kommt ins



Bild, unten in der Ebene das Dorf **Torre de Santa Maria**. Dort rasten wir in einer Bar, bevor wir in einem Bogen auf der anderen Seite des Massivs zurücksteigen. Der Weg führt zwischen Steinmüerchen, die Viehweiden und zauberhafte Stein- und Kork-eichenwälder umschließen, meist sanft aufwärts. Zur Rechten liegt die Ebene von **Cáceres**, neben uns wachsen **Ginster**, La-

**vendel** und **Zistrosen**. **Montánchez** ist eines der Zentren der **Jamón-Ibérico**-Produktion, des weltberühmten Schinkens.

*Gehzeit 4,5 h / Aufstiege (Auf) 300 m / Abstiege (Ab) 300 m / 3 Stiefel (St.). Frühes Abendessen in Montánchez.*



### Störche und Weltkunst

Di, 14.04.

Westlich von Cáceres liegt **Los Barruecos** – ein Ensemble aus Naturreservat und Kulturzentrum. Zwei Museen (**Wolf-Vostell**, **Fluxus**) versammeln Exponate von Weltrang, ein weiteres, der **Transhumanz**

*Auf 280 / Ab 280 / 2,5 St., Abendessen in Cáceres.*

## Berühmt für ein einzigartiges Vogelvorkommen

gewidmet, erinnert an die Ära der Schafzucht. Der Auftakt, bevor es in die beeindruckende Natur geht. Riesige Granitfelsen, manche so groß wie Kirchen, sanfte Hügel, Wiesen, Seen. Biotope für **Grau**-, **Kuh**- und **Seidenreiherr**, **Pfeif**-, **Krick**- und **Kolbenenten**, **Stelzenläufer** und **Haubentaucher**. Exklusiv ist eine **Weißstorch**-Kolonie auf den runden Granitblöcken – bodenbrütende Störche gibt es in Spanien nur hier! Der Pfad führt entlang der Uferzonen gemächlich durch Gras- und Buschland mit stets neuen Sichtachsen. Idyllisch liegt auch die Bar und das kleine Restaurant des Museums, in dem wir einkehren. In **Cáceres** entstand das **Museo de Arte Contemporáneo Helga de Alvear**. Wir schließen unser Tagesprogramm mit dem Besuch des spektakulären Hauses ab. *Gehzeit 3 h / Auf 50 m / Ab 50 m / 1,5 St. Spätes Mittagessen in Los*

*Barruecos.*

### Blütenpracht

Mi, 15.04.

Am dritten Tag in **Cáceres** ist es Zeit für die Stadt selbst. Rätsel werden gelüftet und Offensichtliches hinterfragt. Die Geschichte der Stadt ist architektonisch nachvollziehbar – wir lassen uns durch die einzelnen Phasen führen. Maurische Bauten und

Renaissancepaläste heben sich aus dem urbanen Ensemble heraus. Danach erwartet uns wieder die **Sierra de Montánchez**. Von **Robledillo de Trujillo** aus führt eine Steigung durch altes Bauernland hinauf. Weil die Sierra hier schmal ist, sind uns besondere Rundblicke auf die Ebenen,

Felsenriffe und Berge beschieden. Vögel und Blütenpflanzen überraschen uns erneut mit ihrer Fülle: **Stein**-, **Flaum**- und **Korkeiche**, **Lackzistrose** – auch die **Pfingstrosen** sollten noch blühen. Ob anschließend die Bar in **Robledillo** geöffnet hat?

*Gehzeit 3 h /*



### Mühlensteig

Do, 16.04.

Heute geht die Route von **Arroyomolinos** ein Bachtal hinauf, in dem bereits die Römer Wassermühlen errichtet hatten. Es empfängt uns eine verwilderte Kulturlandschaft. Links und rechts Wände mit grandiosen Granitabschlüssen, über uns bezauberndes Vogelgezwitscher. Eine **Nachtigall** ist keine Nachtigall. Oberhalb der letzten Mühle und eines Wasserfalls zieht sich der Weg durch die Gartenlandschaft einer Hochebene. Die Burg von **Montánchez** kommt in Sicht, links und rechts blühen **Hasenglöckchen**, **Zistrosen**, **Wolfsmilch**, **schopfige Traubenhyazinthen**, **Milchsterne**, **Lichtnelke**. *Gehzeit 4 h / Auf 330 / Ab 50 / 3 St. Abendessen in Cáceres.*



## Geierflug über dem Tejo Fr, 17.04.

Auf dem Weg nach Plasencia liegt der **Nationalpark Monfragüe**, der für die große Anzahl der hier lebenden **Geier** berühmt ist. Wir steigen hinauf zur Ruine des Kastells und beobachten das Spektakulum, das uns die mächtigen Vögel vorführen. Es sind bemerkenswerte und unvergessliche Szenen, die wir in Ruhe genießen können.



Später wandern wir den Nordhang, durch kühlen, mediterranen Wald hinab zum Fluss. Kleine Artenauswahl: **Erdbeerbaum**, **Immergrüner Schneeball**, **Baumheide**, **Steinlinde**, **Portugiesische Eiche**, **Terpentinpistazie**, **Französischer Ahorn**. Doch die Vögel lassen uns nicht los — wir steuern den zweiten Hotspot der Avifauna an: Einem steinernen Kegel gleich steigt der **Salto del Gitano** aus dem Wasser und wir sehen hier nochmals einen Himmel voller Geier. Danach ist **Plasencia** ein neuer kultureller Höhepunkt: Unser Hotel, ein **Parador** im ehemaligen **Kloster San Domingo**, erhebt sich neben der alten Kathedrale wie ein Schiff inmitten der Altstadt. Die Aura der Räume in den ehrwürdigen Mauern, der Kreuzgang, das Restaurant im früheren Refektorium oder die Speisesäle in den alten Kapellen dürfen erlebt werden.

*Gehzeit 2 h / Auf 180 m / Ab 250 m / 2 St., Abendessen im Parador in Plasencia (auch am Folgetag).*



### Von oben und von links

S. 4: Plaza Mayor in Martín de Trevejo, Granitlandschaft an der Silla de la Reina, alte Kastanie an der römischen Straße

## Durch den Park Sa, 18.04.

Zum Finale nochmals der **Nationalpark Monfragüe**. Ein Wanderweg zieht sich von **Villa Real de San Carlos** durch das Hügelland. Teilweise geht es durch extensiven Mischwald aus **Kiefern**, **Stein- und Korkeichen**, der vor etlichen Jahren neu aufgeforstet wurde und die früheren Eukalyptus-

monokulturen abgelöst hat. **Lavendel**, **Zistrosen** und **Ginster** begleiten uns. **Serradilla** liegt wie ein weißer Fleck in der Ebene. Hier lassen wir den letzten Wandertag ausklingen.

Übrigens: wie viele Storchennester wir auf unseren Wanderungen gezählt haben, weiß niemand mehr. Es waren zu viele.  
*Gehzeit 4,5 h / Auf 450 / Ab 350 m / 3,5 St.*

## Rückreise

**So, 19.04.** Frühmorgens fahren wir zum Flughafen **Madrid** und kommen dort bis 09:45 Uhr an. ¡Adios!

Schwierigkeitsgrad  
min. 1,5 / max 3,5 Stiefel



## REISETERMIN

■ Fr., 10.04. – So., 19.04.2026 (E1)  
■ 10 Reisetage, ■ 9 Übernachtungen

## UNTERKUNFT

2 Nächte im aufwändig restaurierten früheren Kloster nahe bei S. Martín de Trevejo, 5 Nächte im modernen 4-Sterne-Haus in der Altstadt von Cáceres, 2 Nächte im 4-Sterne-Parador in Plasencia, außergewöhnlich hinsichtlich Lage, Architektur und Historie.

## ESSEN

In S. Martín im Hotel und im Dorf-Restaurant, in Cáceres in drei Altstadt-Restaurants, in Los Barruecos im Museums-Restaurant, in Montánchez in einem Gasthaus, in Plasencia im Parador. Alle Lokale bieten sehr gute bis gehobene extremeñische Küche mit bodenständigen, jedoch fleisch- oder fischbetonten Rezepten.

## ANREISE

Treffpunkt am ersten Reisetag am Flughafen Madrid spätestens um **14:30 Uhr am Ausgang der Ankunfts-terminals 2 oder 4**. Reiseende eben dort am letzten Reisetag um 09:45 Uhr. Die Fahrzeit Madrid-Cáceres beträgt gut 3 Stunden.

## WANDERPROGRAMM

Mittlere Anforderungen.



## REISEPREIS

p.P. / DZ

€ 1.760,-\*

\* Einzelzimmeraufpreis 385,- €.

Im Reisepreis enthalten: 9 Übernachtungen in 4-Sterne-Hotels (Fr bis So), Frühstücksbuffet, 1 Mittags- und 8 Abendmenüs, alle Transfers mit dem Bus im Rahmen des Programms, Eintrittsgelder, Führungen, Steuern, Reisepreissicherungsschein. Der Reisepreis gilt ab/bis Madrid (Flughafen).

**Mehr Informationen unter:**

[www.erdeundwind.de/reisen/extremadura](http://www.erdeundwind.de/reisen/extremadura)





Ergebnisse des Literaturwettbewerbs »Die Frau mit den roten Händen« auf unserer Webseite:  
<https://www.erdeundwind.de/aktuell/die-frau-mit-den-roten-haenden>



„ Die Reise war für mich ein besonderes Erlebnis. Alle Erwartungen wurden weit übertroffen; von der wundervollen Landschaft bin ich immer noch überwältigt.

Bärbel T., Herrenberg

# ABRUZZEN

Nationalpark  
Gran Sasso  
L'Aquila

## Die schöne Schlafende

Das **Gran Sasso-Massiv** ist der mächtigste Teil des Apennins. Fast dreitausend Meter hoch sind seine höchsten Berge. An zentraler Stelle liegt die Hochebene des **Campo Imperatore**, die sich bis zu dreißig Kilometer in der Länge und bis zu fünf Kilometer in der Breite ausdehnt. Ihr Raum ist groß, ist weit: Früher weideten hier bis zu 300.000 Schafe. Neben den vielfältigen Landschaftseindrücken auf unseren abwechslungsreichen Wandertouren genießen wir das Leben in Castel del Monte, unserem Quartiersort. Die Aussicht bei manchen Touren reicht über einen beeindruckenden Ausschnitt Mittelitaliens. Ein Tag ist L'Aquila, der Hauptstadt der Abruzzen, gewidmet. Es erwarten uns genussvolle Tage: das Landschaftserlebnis, die Auswahl der Gastronomie, Exkursionen zu Meisterwerken der romanischen Architektur, Malerei und Bildhauerei sowie kleine literarische Lesungen an schönen Plätzen runden die Reise ab. .

### Anreise

Mo, 25.05.

Individuelle Anreise zu den Treffpunkten **Regensburg**, Bahnhofsvorplatz, 08:30h, oder Bahnhof **Haar** (bei **München**), Parkplatz neben dem Ausgang an der Nordseite (erreichbar durch den S-Bahn-Tunnel), 10:45h. Abfahrt von Haar nach **Faenza**. *Abendessen und Übernachtung im Hotel in der Altstadt von Faenza.*

### Buongiorno Gran Sasso

Di, 26.05.

Ankunft in **Castel del Monte** gegen 13:30h. Bezug der Zimmer, anschl. Aufbruch zur ersten kleinen Tour. Wir wandern auf einem Rundkurs von **S. Stefano** aus um den **Monte Cappellone**, bevor wir den Ausgangsort besuchen und über Calascio zurück fahren. Castel del Monte selbst geht

erfahren, weshalb sich Castel del Monte mit dem Titel »Kapitale der Transumanza« schmückt.

*Gehzeit 2,5 h / Auf u. Ab je 50 m / 1 (St.) / Abendessen in Castel del Monte*

Campo Imperatore geht über die ihm vorgelagerten Hügel, vorbei am **Monte Cecco d'Antonio** und dem **Lago di Passaneta** zur Klostersruine **S. Maria del Monte**. Dann führt der Weg durch eine ausladende

Wiesenmulde mit bukolischen Eindrücken bis zum Campo Imperatore. Vor dem Abendessen erkunden wir den Ort: Der Borgo von Castel del Monte ist Schauplatz von Dorfentwicklung, Kulturgeschichte und Kunst.

*Gehzeit 4 h / Auf 260 m, Ab 120 m / 3 St. Abendessen im Hotel.*

### Wo der Tratturo endet

Do, 28.05.

Nach dem Aufstieg

auf einem alten Schafweg schweigt unser Blick über weiche Hügel bis hin zum **Gran Sasso-Massiv** (2914 m). Vor uns liegen: Die große Weite, eine wilde Schlucht, Grasbuckel, Wiesen und der **Monte Camicia**. Früher war die Hochebene Ziel riesiger Schafherden, die vom Sommer bis zum Herbst hier geweidet wurden. Nach



## Dorf der Schäfer — Kapitale der Transumanza

auf italische Zeiten zurück und sowohl Dorf als auch Umland sind Schauplätze etlicher Kinofilme der Neuzeit. Nach unseren Aufenthalten im **Borgo**, dem alten Teil des Dorfes, ahnen wir warum und

### Annäherung an die Weite

Mi, 27.05.

Es wäre eine einfache Übung, mit dem Bus auf die Hochebene des **Campo Imperatore** zu fahren und die ersten Schritte ohne große Umwege zu gehen. Wir folgen einer anderen Idee, die sich als Annäherung beschreiben lässt. Die Wanderung zum



dem Weg durch die Schlucht folgen wir dem grauen Geschiebe, das gleichsam wie ein steinerner Fluss von den Bergen herunter drängt. Schließlich umrunden wir die weiße Kuppe des **Monte Paradiso** und blicken über den Campo Imperatore hinüber nach S. Maria del Monte.  
*Gehzeit 4 h / Auf 400 m / Ab 150 m / 3 St. (Die Tour ist auf etwa 3/5 der Wegstrecke abkürzbar). Abendessen*

#### Dem Himmel nah Fr, 29.05.

Der Weg vom **Rifugio Ricotta** zum **Monte Cappuciata** und weiter nach **Cannatina** ist an Ausblicken reich. Es sind milde Anstiege in einer Art Randlage des Gran Sasso-Massivs und es gibt Jahre, da finden sich auf den Wiesenstrecken tausende von Blüten des gelben Leins. Nach

### Wir betreten unvermutete Räume

einem kurzen Stück auf einem breiten Feldweg biegen wir um eine felsige Böschung und kommen zu einem konträren Baumensemble. Links eine Art Philemon und Baucis-Buche und rechts ein Versammlung junger Buchenstämme. Ein idealer Rastplatz. Danach zieht sich der Pfad hoch, am Monte Cappuciata vorbei, doch mit Blicken ins **Tirino-Tal** und zum **Sirente-Massiv**. Wenn das **Majella-Gebirge** in Sicht kommt und das Licht passt, mag es einem den Atem verschlagen, so beeindruckend ist das Panorama.



Links unten die breite, flache Ebene, in der sich der **Pescara-Fluss** zur Adria schiebt, rechts der auslaufende Gran Sasso, die Schlucht von Popoli, dahinter die **Morrone-Berge** und die Majella. In der Armbeuge der Berge das Hügelland zwischen Meer und Gebirge. Der Pfad selbst führt durch stille, manchmal wie abgelegen wirkende Gegenden.  
*Gehzeit 5 h / Auf 350 m, Ab 610 m. 3 St. Abendessen in San Bartolomeo.*

#### Wiederbelebung Sa, 30.05.

Im Frühjahr 2009 widerfuhr der Hauptstadt der Abruzzens das Unglück eines Erdbebens. Der Wiederaufbau L'Aquilas begann zögerlich — heute wirkt die Stadt in manchen Bereichen schon schöner als zuvor. Wir beginnen unsere Stadt



erkundung mit der **Fontana novantano-cannelle** (dem Brunnen der 99 Hähne), einem Wahrzeichen L'Aquilas, steigen durch den **Rione Roio** hinauf zur **Piazza del Duomo**, schreiten durch unerwartete Türen und betreten unvermutete Räume.

Nach dem Urbanen zieht es uns nach **Fossa** ins Dörfliche, zur Kunst. Die Kirche **S. Maria ad Cryptas** mit ihren Freskenzyklen aus dem 13. Jh ist ein Schatz. Schließlich kehren wir in **Villa Santa Lucia** zum Abendessen ein. Das Ristorante befindet sich in geschichtsträchtigen Räumen. Vor hundert Jahren als Kindergarten errichtet, wandelte sich die Nutzung mehrfach. Heute ist es der Ort ambitionierter Gastlichkeit.

*Abendessen in Villa Santa Lucia.*

#### Nachbarorte So, 31.05.

**Calascio** ist neben Castel del Monte und S. Stefano eines der drei Dörfer, die unterhalb des Campo Imperatore und auf der Sonnenseite des Gran Sasso liegen. Es geht hinauf nach **Rocca Calascio**, womit das alte Dorf und die Feste gleichermaßen gemeint sind.

Seitlich der gut erhaltenen Ruine der einst mächtigen Burg steht malerisch die achteckige Kirche **S. Maria della Pietà**. Wir folgen dem Weg in Richtung S. Stefano, erklimmen einen Bergkamm und wandern in einem stillen Tal zurück nach Castel del Monte. Auch dies eine Landschaft, in der einstmals die vielen, vielen Schafe der jeweiligen Dörfer gehütet wurden.

*Gehzeit 5 h / Auf 530 m, / Ab 430 m / 3 St.*

*Abendessen im Hotel*

#### Verborgenes Tal Mo, 01.06.

Die Landschaft **La Zingarella** um den **Colle Arcone** präsentiert uns ein Mosaik von Laubmischwald mit breiten Lichtungen und blühenden Wiesen mit schönen Blickachsen. Es sind die Blicke auf den östlichen Teil der **Gran Sasso-Kette**, die diesen Parcours besonders machen. Unvermittelt taucht die Ebene des **Voltigno-Tals** auf, welches wir am Freitag schon von oben betrachtet haben. Es verzaubern uns die weichen Wiesen und der mit

Felsen garnierte Wald. Es ist ein abwechslungsreicher Rundweg mit typischen Landschaftselementen des Gebirges.

*Gehzeit 4,5 h / Auf- u. Abstiege je 450 m / 3 St. Abendessen in der Osteria.*



#### Aussicht Di, 02.06.

Zum Abschluss der Reise zieht es uns nochmals auf den Campo Imperatore. Die steinerne Pyramide des **Monte Bolza** stand uns fast täglich vor Augen. Hinter jener Form, die eines der Wahrzeichen





der Landschaft und von weit her sichtbar ist, zieht sich ein langer Bergkamm parallel zur Ebene. Der eigentliche Gipfel, als **Cima del Monte Bolza** der höchste Punkt des Massivs, liegt als Abschluss auf der anderen Seite. Dort wollen wir ihn besteigen. Eine mäßig lange Tour auf Trockenrasen und Kalkstein mit wunderschöner Aussicht in alle Himmelsrichtungen. Am Nachmittag bleibt uns Zeit für die Muße im Dorf. Das Gefühl, auf einer Reise mit dem fast täglich erlebten Phänomen der Weite gewesen zu sein, ist präsent.  
*Gehzeit 3 h / Auf 350 m / Ab 350 m / 3 St. / Abendessen im Hotel*

**Rückreise** Mi/Do, 03./04.06.  
 Rückfahrt über **Brixen**,  
*Abendessen und Übernachtung dort.*  
 Rückkehr nach **München** gegen 12:30h,  
 nach **Regensburg** gegen 14:30h



**FOTOS** Von oben und von links:  
 S. 8: Monte Camicia, Castel del Monte (Borgo)  
 S. 9: L'Aquila: Fontana novantanove cannelle,  
 Hügelform auf dem Campo Imperatore,  
 dort mit sog. Canyon della Scoppatura,  
 dito. mit M. Camicia  
 S. 10: Pyramiden-Knabenkraut,  
 L'Aquila - S. Maria di Collemaggio -  
 Mittelrosette an der Hauptfassade,  
 Rastplatz auf dem Weg zum  
 M. Cappuciata, Hummel-Ragwurz,  
 Schäfer Gianluca Marinacci aus Castel del Monte  
 mit seiner Herde unterhalb des Monte Bolza

Schwierigkeitsgrad  
 min. 2 / max. 4,5 (3,5)



## REISETERMIN

■ Mo., 25.05. – Do., 04.06.2026  
 ■ 11 Reisetage ■ 10 Übernachtungen

## AN- UND RÜCKREISE

Hin- und Rückreise mit modernem 4-Sterne-Fernreisebus mit Klimaanlage/Schlafsessel/WC ab Regensburg/München. Der Reisebus ist seit Anbeginn unserer Abruzzenreisen (1995) unser bevorzugtes und angenehmstes Verkehrsmittel. Wir werden auf der Hinreise in Faenza (zwischen Bologna und Rimini) und auf der Rückreise in Brixen (Südtirol) in zwei besonderen Hotels übernachten, um von Anfang bis Ausklang Komfort und Erholung zu genießen.

## WANDERPROGRAMM

Klassisch.



## REISEPREIS

p.P. / DZ

€ 1.825,-\*

\* Einzelzimmeraufpreis 230,- €.

Im Reisepreis enthalten: 1 Übernachtung auf der Hinreise im 4-Sterne-Hotel in Faenza, 8 Übernachtungen im 3-Sterne-Hotel in Castel del Monte, 1 Übernachtung auf der Rückreise im 4-Sterne-Hotel in Brixen. Alle Zimmer mit Dusche/Bad und WC. Frühstück, 10 Abendmenüs, alle Transfers im Rahmen des Programms, Eintrittsgelder, Steuern, Reisepreissicherungsschein, Hin- und Rückreise mit modernem 4-Sterne-Fernreisebus mit Klimaanlage/Schlafsessel/WC ab Regensburg/München. Der Reisepreis gilt ab/bis Regensburg/München.

Mehr Informationen unter:

[www.erdeundwind.de/reisen/abruzzo/](http://www.erdeundwind.de/reisen/abruzzo/)



# Der Ruf der Natur in den Abruzzern

## Grußwort von Prof. Dr. Franco Tassi

**Die Liebe zu Italien und zu den Abruzzern von Herbert Grabe – mit seinem dynamischen Tourismusunternehmen *Erde und Wind*, das in Bayern gegründet wurde – reicht über dreißig Jahre zurück.**

Die Grüne Region Europas lockte ihn und er entdeckte eine Welt aus gewaltigen bewaldeten Gebirgen, darunter die höchsten Gipfel des zentralen Apennins: Gran Sasso und Laga-Berge, Maiella, Monti Sibillini, Sirente-Velino und natürlich die Monti Marsicano, Meta und Greco, die Perlen des Abruzzern-Nationalparks. Und genau hier lenkte er den Ökotourismus hin, indem er sich für Ratschläge und Kontakte an den Verfasser dieser Zeilen wandte, der damals die Rolle des Direktors und Superintendenten des ältesten, berühmtesten und beliebtesten Parks Italiens innehatte. Es lag mir nahe, ihn mit meinen lieben Freunden Angela Natale und Mario Pellegrini in Kontakt zu bringen, die Kinder dieser Gegend sind. Angela spricht zudem auch ausgezeichnet Deutsch und so entwickelte sich bald eine fruchtbare Zusammenarbeit.

**1995 führte Italien den schwierigsten ökologischen Kampf um die**

**Rettung seiner Nationalparks.** Es waren damals nur fünf, die gerade einmal 1,5 % der Landesfläche nur unzureichend schützten. Doch es ging um mehr: Auf der Agenda stand die Schaffung neuer Schutzgebiete in den reizvollsten, unberührten und artenreichen Lebensräumen. Eine ehrgeizige Mission des Parkkomitees verfolgte das Ziel, bis zum Beginn des dritten Jahrtausends mindestens ein Zehntel Italiens zu retten. Im Jahr 1980 wurde dies von der Initiative »Wir wollen 10 Prozent!« proklamiert.

**Ein prestigeträchtiges, aber schwieriges Vorhaben, da es starke gegensätzliche Interessen gab, welche die Umwelt aus egoistischen und spekulativen Gründen bedrängten.** Es wurde von der dominierenden politischen, medialen, akademischen und sozioökonomischen Welt gar für unmöglich gehalten. Wir

Natur-Kreuzritter wurden als »arme verrückte Visionäre« ohne jeglichen Bezug zur Realität diffamiert. Doch trotz aller negativen Prognosen wurde die Herausforderung sensationell gemeistert. Heute weist Italien prächtige Juwelen von terrestrischen und marinen Schutzgebieten vor, darunter 15 wunderschöne Nationalparks.

**In diesen dreißig Jahren hat Herbert unzählige Naturreisen auf der italienischen Halbinsel organisiert, die bei dem gebildeten und sensiblen mitteleuropäischen Publikum großen Anklang fanden.** Immer mehr angezogen von majestätischen Landschaften, uralten Wäldern und einer überwältigenden Artenvielfalt — nur wenige Schritte von der



Hauptstadt Rom entfernt: Wie könnte man ihrem Reiz widerstehen?

Marsicano-Bär, Apennin-Wolf und Abruzzern-Gämse sind die Protagonisten, begleitet von Hirschen, Rehen, Mardern, Stachelschweinen, Steinadlern, Weißrückenspechten, Alpen- und Korallenkrähen, bunten Schmetterlingen und einer Fülle von mediterranen Insekten. Nicht zu vergessen die herzliche Gastfreundschaft der Einheimischen, die önologischen Spezialitäten, die Traditionen und Folklore, das milde Klima und die unzähligen Entdeckungen einer vielfältigen und einladenden Umgebung.

Während immer mehr Besucher aus Bayern in die Abruzzern strömten, entwickelte sich die Realität der Grünen Region weiter. Unterstützt wurde dies auch durch das internationale Interesse und die belebende Wirkung eines hochwer-

tigen, naturverbundenen, fotografie- und erlebnisorientierten, umweltfreundlichen Tourismus. Es ist ein Tourismus, der weniger frequentierte Orte in weniger überlaufenen Zeiten und in noch weniger bekannte alte Dörfer liebt.

**Vom letzten Jahrhundert bis heute, vor allem in der sogenannten »Goldenen Ära des Parks« (1969-2002), hat dieses Gebiet Schritt für Schritt positive, tiefgreifende und unumkehrbare Veränderungen erlebt.** Der Marsikanische Braunbär wurde vor dem Aussterben bewahrt, der Apennin-Wolf hat dank der historischen »Operazione San Francesco« Italien zurückerobert und die Abruzzern-Gämse beherrscht alle hohen Berge des zentralen Apennins. Hirsche und Rehe sind wiedergekehrt, in den dichten Wäldern ist der Lärm von Kettensägen verstummt, Jagd und Wilderei wurden verboten und Bautätigkeiten sind heute auf die bewohnten Gebiete beschränkt und streng reguliert. Der Ökotourismus hat sterbende Dörfer wiederbelebt, und die lokalen Gemeinschaften haben gelernt, mit den Wildtieren zusammenzuleben. Diese Errungenschaften wurden zu Leitlinien, die auch im Ausland studiert und angewandt werden.

**Wenn man sich an diese wirklich unvergessliche Zeit zurückerinnert, wird man leicht verstehen, dass es dank des Engagements von Herbert und seinen Mitarbeiter:innen und mit der großzügigen Hilfe von Freunden und Menschen aus den Abruzzern nicht nur um wunderschöne Reisen, angenehme Begegnungen und Ausflüge in die unberührte Natur ging: sondern auch um eine solide Brücke der Freundschaft zwischen den Völkern und eine wertvolle Ermutigung zur Erhaltung des Naturerbes des *Bel Paese*.**

**Franco Tassi**

*International Park Center*

*Rom, 13. August 2025*



# ABRUZZEN

*Abruzzan  
Nationalpark  
+ Gran Sasso-  
Berge*

*Reise in das wilde Herz Italiens*  
*(Programmergänzung)*



# Nationalpark Abruzzzen und Nationalpark Gran Sasso

”

Die gesamte Wanderreise war traumhaft schön.

Sabine S. und Thomas K.  
Regensburg

Wir besuchen zwei Naturräume: Der **Abruzzzen-Nationalpark** ist der älteste Nationalpark Italiens, seine Fläche reicht seit Anfang der neunziger Jahre bis in die Nachbarregionen Latium und Molise hinein. Wolf und Bär, Adler und Gämse sind seine bedeutendsten Tierarten, tiefe und weite Wälder, von der Buche beherrscht, suchen ihresgleichen in Europa, Wiesen und Hochmatten locken mit verschwenderischer Farbenfülle. Anschließend sind wir im **Gran Sasso-Gebirge**. Dieser höchste Teil des Apennin beeindruckt durch seine Weite und seine grandiosen Dimensionen. Fast dreitausend Meter hoch sind seine höchsten Berge. Eine Variation von Einzelgipfeln säumt die Hochebene des Campo Imperatore. Sie dehnt sich bis zu dreißig Kilometer in der Länge und bis zu fünf Kilometer in der Breite aus und liegt auf der Sonnenseite der Berge. Wir werden ausgedehnte Wanderungen in beiden Bergregionen unternehmen und ein abwechslungsreiches Programm genießen. Es warten Naturschätze und kulturelle Zeugnisse, an schönen Plätzen hören wir Literatur aus den Abruzzzen und die Küchen kredenzen Gutes.

## Anreise

So, 13.09.

Individuelle Anreise zu den Treffpunkten **Regensburg**, Bahnhofsvorplatz, 07:30h, oder Bahnhof **Haar** (bei **München**), Parkplatz neben dem Ausgang an der Nordseite (erreichbar durch den S-Bahn-Tunnel), 10:00h. Abfahrt von Haar nach **Faenza**.

Abendessen und Übernachtung im Hotel in der Altstadt von **Faenza**.

## Buon giorno, Abruzzo!

Mo, 14.09.

Die **Costa dei Trabocchi** zwischen **Pescara** und **Vasto** ist eine der typischen Landschaften der Abruzzzen. Seit alters her wurde hier auf besondere Weise Fischfang betrieben: Stelzen tragen eine Plattform, diese ein Holzhäuschen, Tische und Stühle. Balken sind mit Tauen verbunden, Netze warten auf ihren Einsatz. Unter uns schlägt die Brandung, aus dem Holzbau duften Fischgerichte und wir vertrauen uns **Rinaldo** an, der Fischer und Wirt zugleich ist. **Rocca S. Giovanni** heißt der Ort an der Adriaküste, in dem wir über den Wellen tafeln (mittags). Am Nachmittag erinnern wir uns an unser eigentliches Ziel, die Berge. So fahren wir den Sangro-Fluss hinauf, erreichen **Pescasseroli** am Abend, beziehen die Zim-

mer und lassen den Tag ausklingen.

*Essen auf dem Trabocco über dem Meer.  
Übernachtung im Hotel in Pescasseroli  
(3 Übernachtungen dort).*



## So weit, so schön

Di, 15.09.

Kurz hinter **Barrea**, nur wenige Schritte abseits der Straße, tauchen wir in wunderbare Waldbilder ein. Das **Valle dell'Inferno** hinauf, an bizarren Felsformationen und alten Buchen vorbei. In einer Mulde liegt (meist ausgetrocknet) der **Lago Vivo**, darüber thront der **Monte Petros**, der höchste Berg im Nationalpark. Der Weg führt zwischen Baumriesen und Karstgebilden zu einer steilen Schlucht,

der Blick schweift weit und bleibt an den Meta-Bergen hängen. Am Nachmittag genießen wir die Aussicht über den See von **Barrea**.

*Gehzeit 5 h / Auf 650 m, Ab 600 m / 3,5 St.  
Abendessen im Rest. in Civitella Alfedena.*

## Das Geschenk Wildnis

Mi, 16.09.

Unsere Tages tour zeigt eine typische Landschaftsauswahl des Parks. Die Wanderung zieht sich von **Pescasseroli** den **Vallone Cavuto** hinauf, zu einem Sattel oberhalb zweier Täler. Wenn wir die Südflanke eines Bergmassivs queren, säumen herrliche Wiesen mit Blütenpracht, vereinzelt Buchen, Faulbäume und markante Felsen unseren Weg. Die Panoramablicke vom Kamm des **Monte Marcolano-Massivs** über das **Valle Cervara** und die dichten und weitläufigen Waldgebiete lassen ahnen, durch welche Lebensräume der Marsikanische Braunbär streift. Der Rückweg führt an viel Totholz vorbei – Lebensräume für Myriaden von Käfern und Pilzen und Grundlage für stets neuen Wald.

*Gehzeit 6 h / Auf 630 m, Ab 450 m / 4 St. /  
Abendessen im Restaurant in Pescasseroli.*



### Wald des heiligen Antonius Do, 17.09

Wir verlassen unser Quartier und den Nationalpark und nehmen Kurs auf die Vorberge der Maiella. In **Pescocostanzo** besichtigen wir die **Kirche S. Maria del Colle**, ein vielgestaltiges, vor allem barockes Juwel. Wenige Kilometer weiter liegt der **Bosco S. Antonio**, ein einstiger Hute-  
wald mit langer Kulturgeschichte. Heute wirkt er eher wie ein Park mit seinen ein-  
drucksvollen Solitärbäumen und ist ein  
ideales kleines Wandergebiet. Danach  
geht es mit einem Halt in Sulmona in un-



ser zweites Quartier im **Gran Sasso**-Ge-  
birge. Das malerische **Castel del Monte**  
ist mehrfach Drehort von Kinofilmen ge-  
wesen. Wir kommen am Spätnachmittag  
an und beziehen unsere Zimmer.

*Übernachtung in Castel del Monte (5 Näch-  
te). Abendessen im Hotel.*

### Annäherung an die Weite Fr., 18.09.

Es wäre eine einfache Übung, mit dem Bus  
auf die Hochebene des **Campo Imperato-  
re** zu fahren und die ersten Schritte ohne  
große Umwege zu gehen. Wir folgen einer  
anderen Idee, die sich als Annäherung be-  
schreiben lässt. Die Wanderung zum  
Campo Imperatore geht über die ihm  
vorgelagerten Hügel, vorbei am **Monte  
Cappellone**, dem **Lago  
di Passaneta** und der  
Klosterruine **S. Maria  
del Monte**.

*Gehzeit 4 h / Auf 260  
m, Ab 120 m / 2-3 St. /  
Abendessen im Hotel  
in Castel del Monte.*

### Dem Himmel nah

Sa, 19.09.

Der Weg vom **Rifugio  
Ricotta** zum **Monte  
Cappuciata** und wei-  
ter nach **Cannatina** ist  
an Ausblicken reich. Er  
erfordert milde Anstiege in der Rand-  
lage des Gran Sasso-Massivs. Nach  
einem kurzen Stück auf einem breiten  
Feldweg biegen wir um eine felsige  
Böschung und kommen zu einem kon-  
trären Baumensemble. Links eine Art  
Philemon und Baucis-Buche und rechts  
ein Versammlung junger Buchenstäm-  
me. Ein idealer Rastplatz. Danach zieht  
sich der Pfad hoch, am Monte Cappu-  
ciata vorbei, doch mit Blicken ins

**Tirino-Tal** und zum **Sirente-Massiv**. Wenn  
das **Majella-Gebirge** in Sicht kommt und  
das Licht passt, mag es uns den Atem  
verschlagen, so beeindruckend ist das  
Panorama: Links unten die breite, flache  
Ebene, in der sich der **Pescara-Fluss** zur  
Adria schiebt, rechts der auslaufende  
Gran Sasso, die Schlucht von Popoli, da-  
hinter die **Morrone-Berge** und die Ma-  
jella. In der Armbeuge der Berge das Hü-  
gelland zwischen Meer und Gebirge. Der  
Pfad selbst führt durch stille, manchmal  
wie abgelegen wirkende Gegenden. Wir  
fahren über Villa Santa Lucia zurück, wo  
wir zu Abend essen.

*Gehzeit 5 h / Auf 360 m, Ab 630 m. 3 St.*



*Die Abruzzzen sind ein  
Italien im Kleinen.  
Ein Divertimento geradezu,  
mit allem, was das Land so  
sinnlich macht.*





**Wiederbelebung**

So, 20.09.

Im Frühjahr 2009 widerfuhr der Hauptstadt der Abruzzens das Unglück eines Erdbebens. Der Wiederaufbau L'Aquilas begann zögerlich — doch heute wirkt die Stadt in manchen Bereichen schon schöner als vorher. Wir beginnen unsere Stadterkundung mit der **Fontana novantano-ve cannelle** (dem Brunnen der 99 Hähne), einem Wahrzeichen L'Aquilas. Steigen durch den **Rione Roio** hinauf zur **Piazza del Duomo**, schreiten durch unerwartete Türen und betreten unvermutete Räume. Nach dem Urbanen zieht es uns nach **Fossa** ins Dörfliche. Die Kirche **S. Maria ad Cryptas** mit ihren Freskenzyklen aus dem 13. Jh birgt neben der Malerei weitere kunsthistorische Besonderheiten. *Abendessen im Ristorante in Castel del Monte.*

**Wo der Tratturo endet**

Mo, 21.09.

Nach kurzem Aufstieg auf einem alten Tratturo schweigt unser Blick weit über weiche Hügel bis hin zum **Gran Sasso**-Massiv (2914 m). Vor uns liegen: Die große Weite, eine wilde Schlucht, Grasbuckel, Wiesen und der **Monte Camicia**. Früher war die Hochebene Ziel riesiger Schafherden. *Gehzeit 4 h / Auf 400 m / Ab 150 m / 2-3 St. Abendessen im Hotel in Castel del Monte.*

**Rückreise**

Di/Mi, 22./23.09.

Rückfahrt über **Brixen**, *Abendessen und Übernachtung dort.* Rückkehr nach **München** gegen 12:30h, nach **Regensburg** gegen 14:30h

**Bildlegende****Titel**

Campo Imperatore mit Monte Camicia

**Seite 2 (Jeweils von oben und von links):**

Altbuchen am Passo Cavuto, Trabocco Punta Tufano

**Seite 3**

Bosco San Antonio, Castel del Monte, Val Cervera (links) und Kamm des Monte Marcolano (rechts)

**Seite 4**

Blick vom Kammbereich des M. Cappuciata zur Majella, Schafherde auf dem Campo Imperatore

Schwierigkeitsgrad  
min. 1 / max. 4

**REISETERMIN**

- So., 13.09. – Mi., 23.09.2026
- 11 Reisetage
- 10 Übernachtungen

**AN- UND RÜCKREISE**

Hin- und Rückreise mit modernem 4-Sterne-Fernreisebus mit Klimaanlage/Schlafsessel/WC ab Regensburg/München. Der Reisebus ist seit Anbeginn unserer Abruzzensenreisen (1995) unser bevorzugtes und angenehmstes Verkehrsmittel. Wir werden auf der Hinreise in Faenza (zwischen Bologna und Rimini) und auf der Rückreise in Brixen (Südtirol) in zwei besonderen Hotels übernachten, um von Anfang bis Ausklang Komfort und Erholung zu genießen.

**WANDERPROGRAMM**

Klassisch, jedoch nicht allzu fordernd.

**REISEPREIS**

p.P. / DZ

€ 1.815,-\*

\* Einzelzimmeraufpreis 235 €.

Im Reisepreis enthalten: 1 Übernachtung auf der Hinreise im 4-Sterne-Hotel in Faenza, 3 Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel in Pescasseroli, 5 Übernachtungen in 3-Sterne-Hotel in Castel del Monte, 1 Übernachtung auf der Rückreise im 4-Sterne-Hotel in Brixen. Alle Zimmer mit Dusche/Bad und WC. Frühstück, 1 Mittags- und 9 Abendmenüs, alle Transfers im Rahmen des Programms, Eintrittsgelder, Steuern, Reisepreissicherungsschein, Hin- und Rückreise mit modernem 4-Sterne-Fernreisebus mit Klimaanlage/Schlafsessel/WC ab Regensburg/München. Der Reisepreis gilt ab/bis Regensburg/Haar.







# Allgemeine Reiseinformationen

## Selbstverständnis

Unsere Studienreisen sind Angebote eines ökologisch orientierten und die kulturellen Gegebenheiten respektierenden Reiseveranstalters. Informationen über Kultur, Natur und Umwelt in den Zielgebieten sind feste Programmbestandteile. Sie sollten also mehr als »nur« wandern wollen. Wir bitten Sie, auf Produkte in Einwegverpackungen wann immer es möglich ist zu verzichten, Abfall (dazu gehören auch Lebensmittelreste) nicht wild zu »entsorgen«, sondern mit zurück zu nehmen und sich an das Wegegebot in den Schutzgebieten zu halten. (*Motto: Hinterlasse nichts als deine Fußabdrücke, nimm nichts mit außer deinen Eindrücken*). Wir weisen darauf hin, dass während der Busfahrten und aufgrund der jeweiligen Landesgesetze in den Gastronomiebetrieben aller unserer Reiseziele das Rauchen nicht gestattet ist. Bei Auslandsreisen gilt: Wir werden Gäste in einem anderen Land sein, die sich den dortigen Gebräuchen anpassen. Die einheimischen Gesetze, Sitten und kulturellen Eigenarten wollen von uns respektiert werden und wir sehen davon ab, (ökologisches oder kulturelles) Know-how deutscher Provenienz zu exportieren. Danke für Ihr Verständnis und Ihre Mitwirkung.

## Informationsmappe

Etwa drei Wochen vor jeder Reise erhalten Sie von uns eine ausführliche Informationsmappe mit aktuellen inhaltlichen und organisatorischen Details Ihrer Reise und Vorschläge zur Ausrüstung.

## Teilnehmerzahl

In der Regel zwischen 15 und 25.

## Anmeldeschluss

Ist, wenn die Reise ausgebucht ist. Manchmal werden bei bereits ausgebuchten Reisen wegen Rücktritten kurz vor Reisebeginn noch Plätze frei. Sie erleichtern uns die Organisation erheblich, wenn Sie sich frühzeitig anmelden. Beachten Sie auch unseren Frühbuchungsrabatt (s. u.).

## Reisepreise

Nicht eingeschlossen sind grundsätzlich:

- Die nicht im Programm angegebenen Mahlzeiten, insbesondere die Brotzeiten im Rahmen der Wanderungen
- die Getränke tagsüber als auch abends
- die individuellen Trinkgelder in den Hotels, Restaurants und bei Führungen
- die Anreise zu den Abfahrtsorten am Reisebeginn und die Abreise von den Ankunftsorten am Reiseende
- Unfall-, Haftpflicht-, Kranken-, Reiserücktrittskostenversicherung
- sonstige persönliche Ausgaben
- Eintrittsgelder zu Sonderveranstaltungen, die nicht im Programm aufgeführt sind (z. B.: außerplanmäßiger Museumsbesuch bei schlechtem Wetter).

## Versicherungen

Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.

## Preisermäßigungen

**1. Treuerabatt\*:** Die Anzahl unserer Stammgäste ist hoch. Wir wollen diese Treue belohnen: Sie erhalten ab der 3. Reise, die Sie bei Erde und Wind buchen, 3 % Rabatt auf den Reisepreis. Ab der 5. Reise sind es 5 %, für die 10. Reise erhalten Sie einmalig 50 % Rabatt, für die 20. Reise sind es einmalig 20 %. Ausgenommen von der Zählung sind Reisen, bei denen Erde und Wind nicht Hauptveranstalter ist oder Angebote, die zu einem ermäßigten Sonderpreis gebucht wurden. Bitte teilen Sie uns zur Berechnung des Rabatts die Anzahl Ihrer bisher gebuchten Reisen auf dem Anmeldeformular mit.

**2. Frühbuchungsrabatt\*:** Auf alle Buchungen, die bis vier Monate vor Reisebeginn bei uns eingehen, erhalten Sie 2 % Rabatt\*.

\*Die Rabatte 1 und 2 sind nicht addierbar. Die Rabatte können nur auf den Grundpreis und nicht auf Zuschläge gewährt werden.

## Programmablauf und Vorbehalt

Alle Reiseinhalte sind entsprechend der Beschreibung organisiert und bestellt. Dennoch kann es zur Änderung von Programminhalten kommen, wenn z. B. Gasthäuser ihre Ruhetage geändert haben oder sich wg. klimatischer Bedingungen, sonstiger höherer Gewalt oder Behördenwillkür Veränderungen bei Wanderrouten oder Besichtigungen ergeben müssen. Für alle Fälle gilt, dass wir Ihnen gleichwertigen Ersatz bieten. Ihr Einverständnis zur Umplanung setzen wir hiermit voraus.

## Reisebeginn und Reiseende

Offizieller Reisebeginn ist mit dem ersten Einstieg oder der Gepäckübernahme in das offizielle Transportfahrzeug (i. d. Regel ein Omnibus) oder das Gruppenhotel der Reise von Erde und Wind am ersten Reisetag am jeweiligen Ankunftsort, offizielles Reiseende mit dem letzten Ausstieg aus dem Transportfahrzeug von Erde und Wind am jeweiligen Abreiseort definiert.

## Kondition und physische Voraussetzungen

Die physischen Anforderungen an die TeilnehmerInnen bei Erde und Wind-Wanderstudienreisen sind so definiert, dass die einzelnen Touren normalerweise ohne besondere Trittsicherheit, besondere Schwindelfreiheit und besondere Konditionsstärke zu gehen sind. Bergsteigerische Leistungen müssen grundsätzlich nicht erbracht werden. Dies bedeutet, dass ausgesetzte Pfade oder Klettersteige oder Tourenabschnitte, bei denen ein Vorwärtskommen nur mit dem zusätzlichen Einsatz der Hände möglich ist, von Erde und Wind-Gruppen in aller Regel nicht benutzt werden. Allerdings ist die Beschaffenheit von Wegen oder Wegeabschnitten bisweilen schlecht oder sie sind manchmal nicht (mehr) vorhanden. Deswegen erwarten wir von den TeilnehmerInnen die Bereitschaft, auch in wege-

loser Landschaft zu wandern. Und – sehr wichtig: »Leichte« Wanderung bedeutet nicht automatisch »kurze« Wanderung. In Ihrem und unserem Interesse sollte die Beschaffenheit Ihrer Ausrüstung den Empfehlungen des jeweiligen Reiseprogramms entsprechen.

## Ausweispapiere

Für die Grenzüberschritte nach Italien, Österreich und Spanien ist ein Personalausweis nötig (bitte Gültigkeitszeitraum prüfen).

## Anforderungsprofile

**1 Stiefel:** Kleine Wanderungen mit mittleren Gehzeiten\* von 2 bis 3 Stunden. Geringe Höhenunterschiede bis 200 m bei Aufstiegen.

**2 Stiefel:** Gehzeiten von 3 bis 4 Stunden und Höhenunterschiede bis 400 m bei Aufstiegen. Geeignet für alle TeilnehmerInnen mit normaler Kondition.

**3 Stiefel:** Mittlere Gehzeiten von 4 bis 5 Stunden mit Höhenunterschieden bis 700 m bei Aufstiegen. Mit einer normalen Kondition und einer gewissen Wandererfahrung\*\* problemlos zu bewältigen.

**4 Stiefel:** Mittlere Gehzeiten von mehr als 5 Stunden und/oder Höhenunterschiede von mehr als 700 m bei Aufstiegen. Sie sollten über eine gute Kondition und eine entsprechende Wandererfahrung\*\*\* verfügen.

\* Mit Gehzeiten sind, wie der Name es sagt, i. d. R. die Gehzeiten, manchmal aber auch die Gesamtdauer der Wanderung einschließlich der Pausen gemeint. Wanderungen, Wandertouren oder Gruppendynamiken lassen sich nicht standardisieren. So oder so sind uns Hektik und Eile fremd, sind wir jeglicher Gipfelstürmerei Feind, gehen wir, um zu genießen. Wir haben Zeit.

\*\* »Gewisse Wandererfahrung« bedeutet, dass Sie aufgrund ähnlicher Leistungen einschätzen können, was Sie erwartet.

\*\*\* »Entsprechende Wandererfahrung« bedeutet, dass Sie entsprechende Leistungsanforderungen bereits erfüllt haben und einschätzen können, was Sie erwartet.

## Urhebervermerk

Texte, Illustrationen, Fotos: Herbert Grabe  
Konzept: Janda & Roscher  
Gestaltung: Herbert Grabe.

## Bezahlmöglichkeiten

Es ist nicht möglich, unserer Reisepreise mit Kreditkarten oder PayPal zu begleichen.

## Rechtliche Hinweise

Der Name **Erde und Wind®** ist ein geschütztes Markenzeichen. Die Veröffentlichungen und Reiseprogramme von Erde und Wind/Herbert Grabe sind in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Datennutzung oder Wiedergabe ist nur mit dem schriftlichen Einverständnis von Herbert Grabe gestattet.

Großer Dank an Angela Natale, Giuliano Di Menna, Karin Grabe, Renate Del Barba-Göttling, Marco Mangut.



# Reiseanmeldung 2026

Bitte senden Sie die ausgefüllte und unterschriebene Reiseanmeldung per Fax oder per Post an:

**Erde und Wind · Reisen und Wandern mit allen Sinnen**  
Bayerwaldstr. 33, 93093 Donaustauf, Fax 094 03 96 92 55

## Erde und Wind

**Bankverbindung:**  
GLS Bank Bochum  
BLZ 430 609 67  
Konto-Nr. 8203 997900

Reiseveranstalter: Erde und Wind · Reisen und Wandern mit allen Sinnen · Inhaber: Herbert Grabe

→ \_\_\_\_\_  
Reiseziel oder Reisetitel

Termin \_\_\_\_\_

Name(n) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ (= Person/en)

Vorname(n) \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon tagsüber \_\_\_\_\_

Telefon abends (bei variierender Erreichbarkeit) \_\_\_\_\_

Fax (wenn vorhanden) \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

- ☐ Ich/wir möchte/n ein Doppelzimmer (Ehebett).  
oder  
☐ Ich/wir möchte/n ein Zweibettzimmer (Getrennte Betten).  
☐ Ich möchte ein Einzelzimmer (Aufpreis).  
☐ Ich möchte vegetarisch essen (gilt für alle Mahlzeiten).

Ich esse Fisch. Ja ☐ nein ☐

Außerdem esse ich kein/e/n \_\_\_\_\_

Schicken Sie mir unverbindlich Unterlagen zum Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung zu.

Schicken Sie mir unverbindlich Unterlagen zum Abschluss einer Reise-Krankenversicherung oder eines weitergehenden Reiseversicherungsschutzes zu.

Ich habe folgenden Zusatzwunsch / ich will Ihnen mitteilen, dass (Bitte lassen Sie es uns wissen, wenn bei Ihnen gesundheitliche oder körperliche Beeinträchtigungen vorliegen.) \_\_\_\_\_

Bitte nachfolgend angeben, soweit bekannt:

**Extremadura-Reise:** Ich/ wir komme/n am \_\_\_\_\_  
um \_\_\_\_\_ Uhr am Flughafen Madrid an.

**Abruzzen-Reise:** Ich/wir steigen in den Bus:  
in Regensburg ☐ in München ☐

Ich/wir möchte/n die Reise gerne verlängern:  
Vorher ☐ Nachher ☐ Machen Sie mir/uns Vorschläge. ☐

Ich bin damit einverstanden, dass mein **Wohnort** in der Teilnahme-  
liste veröffentlicht und an die Reiseteilnehmer/innen verteilt wird  
ja ☐ nein ☐

Die Allgemeinen Reisebedingungen und Allgemeinen Informationen  
der Studienreise von Erde und Wind · Herbert Grabe sind mir (uns)  
bekannt und werden als Vertragsbestandteil anerkannt.  
Mit meiner (unserer) Unterschrift erkläre(n) ich (wir) mein (unser)  
Einverständnis mit dieser Vereinbarung. Ich (wir) erkläre(n) aus-  
drücklich, auch für die Erfüllung der Verpflichtung der auf diesem  
Formular mitangemeldeten Teilnehmer/innen einzustehen.

### Hinweis

Diese Buchung wird von Erde und Wind schriftlich bestätigt.  
Damit kommt der Reisevertrag zustande.  
Mit der Bestätigung erhalten Sie einen Sicherungsschein der  
Insolvenzversicherung des Reiseveranstalters (= Kundengeldabsi-  
cherung) und tätigen die Anzahlung. Der Restbetrag wird Ihnen  
2 Monate vor Reisebeginn in Rechnung gestellt und ist spätestens  
3 Wochen vor Reise fällig und zu leisten (Zahlungseingang).

X \_\_\_\_\_  
Ort, Datum

x \_\_\_\_\_  
Unterschrift/en Reisetilnehmer/innen

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Reiseveranstalter

☐ Ich habe ein Guthaben bei Ihnen in Höhe von \_\_\_\_\_

### Wichtig für Sie

Betrifft Treuerabatt: Dies ist meine \_\_\_\_\_ Reise mit Erde und Wind.

### Wichtig für uns

Ich habe von **Erde und Wind** erfahren durch:  
Bekannte ☐ Sonstige Quellen \_\_\_\_\_

Sie erleichtern uns die Arbeit, wenn Sie unter [www.erdeundwind.de/buchung/](http://www.erdeundwind.de/buchung/) buchen.



ALLGEMEINE REISEBEDINGUNGEN

Erde und Wind® — Reisen und Wandern mit allen Sinnen (»Erde und Wind«) veranstaltet Pauschalreisen i. S. d. § 653a BGB auf Basis der nachfolgenden Allgemeinen Reisebedingungen, die zwischen Erde und Wind als Reiseveranstalter und dem/der Reisenden (»Kunden/Kundin«) gelten:

1. Abschluss des Reisevertrages

1.1 Mit der Anmeldung bietet der Kunde/die Kundin dem Reiseveranstalter Erde und Wind den Abschluss eines Reisevertrages auf der Grundlage der Reiseausschreibung und dieser Allgemeinen Reisebedingungen verbindlich an. Die Anmeldung kann mündlich, schriftlich, telefonisch, per Telefax oder auf elektronischem Weg (E-Mail) erfolgen. Die Anmeldung erfolgt durch den Anmelder auch für alle in der Anmeldung mit aufgeführten Teilnehmer/Teilnehmerinnen, für deren Vertragsverpflichtungen der Anmelder wie für seine eigenen Verpflichtungen haftet, sofern er diese Verpflichtung durch ausdrückliche, gesonderte Erklärung übernimmt hat.

1.2 Der Reisevertrag kommt mit der Annahme der Anmeldung durch Erde und Wind zustande. Erde und Wind bestätigt dem Kunden/der Kundin den Vertragsabschluss mit der Reisebestätigung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail, nur im Falle des Art. 250 § 6 Abs. 1, 2 EGBGB in Papierform) und übersendet oder übergibt den Sicherungsschein als Nachweis der bestehenden Insolvenzversicherung.

1.3 Weicht der Inhalt der Reisebestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab, so liegt ein neues Angebot unter Wahrung der vorvertraglichen Unterrichtungspflichten von Erde und Wind vor, an das Erde und Wind für 10 Tage gebunden ist. Innerhalb dieser Frist kann der Kunde/die Kundin das neue Angebot durch ausdrückliche oder schlüssige Erklärung (z. B. Leistung der Anzahlung) annehmen und der Reisevertrag kommt auf der Grundlage und mit dem Inhalt des neuen Angebots zustande.

2. Bezahlung der Reise

Nach Erhalt der Reisebestätigung und des Sicherungsscheins ist eine Anzahlung in Höhe von 20 Prozent des Reisepreises fällig und zu zahlen. Die Anzahlung wird auf den Gesamtreisepreis angerechnet. Die Restzahlung auf den Reisepreis ist 21 Tage vor Reiseantritt fällig und zu leisten, wenn feststeht, dass die Reise durchgeführt wird, insbesondere nicht mehr mit Ziffer 6.1 abgesagt werden kann, und muss unaufgefordert bei Erde und Wind eingegangen sein. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit der Zahlung ist deren Gutschrift bei Erde und Wind.

3. Leistungen

3.1 Die vertraglich geschuldeten Leistungen ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung von Erde und Wind in der zur betreffenden Reise gehörigen konkreten Reiseausschreibung in Verbindung mit der individuellen Reisebestätigung, die den Vertragsschluss bestätigt. Wird auf Wunsch des Kunden/der Kundin ein individueller Reise- oder Aufenthaltsablauf zusammengestellt, so ergibt sich die Leistungsverpflichtung von Erde und Wind ausschließlich aus dem entsprechenden konkreten Angebot an den Kunden/die Kundin in Verbindung mit der jeweiligen Buchungsbestätigung.

3.2 Leistungsträger (z.B. Hotels, Fluggesellschaften) und Reisevermittler (z.B. Reisebüros) sind von HG nicht bevollmächtigt, Zusicherungen zu geben oder Vereinbarungen zu treffen, die über die Reiseausschreibung oder die Buchungsbestätigung hinausgehen oder im Widerspruch dazu stehen oder den bestätigten Inhalt des Reisevertrages abändern.

4. Preis- und Vertragsänderungen nach Vertragsschluss, erhebliche Vertragsänderungen

4.1 Erde und Wind behält sich vor, den Reisepreis nach Vertragsschluss einseitig zu erhöhen, wenn die Erhöhung des Reisepreises sich unmittelbar aus einer tatsächlich erst nach Vertragsschluss erfolgten und bei Abschluss des Vertrages nicht vorhersehbaren a) Erhöhung des Preises für die Beförderung von Personen auf Grund höherer Kosten für Treibstoff oder andere Energieträger, b) einer Erhöhung der Steuern und sonstigen Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen, wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafengebühren, oder c) einer Änderung der für die betreffende Pauschalreise geltenden Wechselkurse ergibt. Der Reisepreis wird in den genannten Fällen in dem Umfang geändert, wie sich die Erhöhung der in a) bis c) genannten Faktoren pro Person auf den Reisepreis auswirkt. Sollte dies der Fall sein, wird Erde und Wind den Kunden/der Kundin umgehend auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) klar und verständlich über die Preiserhöhung und deren Gründe unterrichten und hierbei die Berechnung der Preiserhöhung mitteilen. Eine Preiserhöhung ist nur wirksam, wenn sie den hier genannten Anforderungen entspricht und die Unterrichtung des Kunden/der Kundin nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn erfolgt. Eine Preiserhöhung, die ab dem 20. Tage vor dem vereinbarten Abreisetermin verlangt wird, ist unwirksam. Auf die Verpflichtung von Erde und Wind zur Preissenkung nach 4.2 wird ausdrücklich hingewiesen.

4.2 Da 4.1 die Möglichkeit einer Erhöhung des Reisepreises vorsieht, kann der Kunde/die Kundin eine Senkung des Reisepreises verlangen, wenn und soweit sich die in 4.1 unter a) bis c) genannten Faktoren (Preise, Abgaben oder Wechselkurse) nach Vertragsschluss und vor Reisebeginn geändert haben und dies zu niedrigeren Kosten für Erde und Wind führt. Hat der Kunde/die Kundin mehr als den hiernach geschuldeten Betrag gezahlt, ist der Mehrbetrag von Erde und Wind zu erstatten. Erde und Wind darf von dem zu erstattenden Mehrbetrag die ihr tatsächlich entstandenen Verwaltungsausgaben abziehen und hat dem Kunden/der Kundin auf dessen Verlangen nachzuweisen, in welcher Höhe Verwaltungsausgaben entstanden sind.

4.3 Erde und Wind behält sich vor, nach Vertragsschluss andere Vertragsbedingungen als den Reisepreis einseitig zu ändern, wenn die Änderungen unerheblich sind und nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt werden (z. B. bei Flugzeitenänderungen um bis zu 3 Stunden, Routenänderungen). Erde und Wind hat den Kunden/der Kundin hierüber auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail, SMS) klar, verständlich und in hervorgehobener Weise über die Änderung zu unterrichten. Die Änderung ist nur wirksam, wenn sie diesen Anforderungen entspricht und vor Reisebeginn

erklärt wird.

4.4 Erhebliche Vertragsänderungen: Übersteigt die in 4.1 vorbehaltene Preiserhöhung 8 % des Reisepreises, kann Erde und Wind sie nicht einseitig vornehmen. Erde und Wind kann indes dem Kunden/der Kundin eine entsprechende Preiserhöhung anbieten und verlangen, dass er innerhalb einer von Erde und Wind bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Preiserhöhung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer Preiserhöhung kann nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn unterbreitet werden. Kann Erde und Wind die Reise aus einem nach Vertragsschluss eingetretenen Umstand nur unter erheblicher Änderung einer der wesentlichen Eigenschaften der Reiseleistungen (Art. 250 § 3 Nr. 1 EGBGB) oder nur unter Abweichung von besonderen Vorgaben des Kunden/der Kundin, die Inhalt des Vertrages geworden sind, verschaffen, so gilt Satz 2 dieser Ziffer 4.4 entsprechend, d. h. Erde und Wind kann dem Kunden die entsprechende andere Vertragsänderung anbieten und verlangen, dass der Kunde/die Kundin innerhalb einer von Erde und Wind bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Vertragsänderung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer solchen sonstigen Vertragsänderung kann nicht nach Reisebeginn unterbreitet werden.

4.5 Erde und Wind kann dem Kunden/die Kundin in seinem Angebot zu einer Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung nach 4.4 teilweise auch die Teilnahme an einer anderen Pauschalreise (Ersatzreise) anbieten, über die Erde und Wind den Kunden nach Art. 250 § 10 EGBGB zu informieren hat.

4.6 Nach dem Ablauf einer von Erde und Wind nach 4.4 bestimmten Frist gilt das Angebot zur Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung als angenommen.

4.7 Tritt der Kunde/die Kundin nach 4.4 vom Vertrag zurück, findet § 653h Abs. 1 S. 2 und Abs. 5 BGB entsprechende Anwendung. Soweit Erde und Wind infolge des Rücktritts des Kunden/der Kundin zur Rückerstattung des Reisepreises verpflichtet ist, hat Erde und Wind unverzüglich, auf jeden Fall innerhalb von 14 Tagen nach dem Rücktritt, Zahlung zu leisten. Ansprüche des Kunden nach § 651a Abs. 3 Nr. 7 BGB bleiben unberührt.

5. Rücktritt durch den Kunden/die Kundin, Umbuchung, Ersatzpersonen

5.1 Der Kunde/die Kundin kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung bei Erde und Wind. Es wird dem Kunden empfohlen, den Rücktritt schriftlich zu erklären.

5.2 Tritt der Kunde/die Kundin vom Reisevertrag zurück, so verliert Erde und Wind den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis, kann aber vom Kunden/von der Kundin eine angemessene Entschädigung verlangen. Dazu hat Erde und Wind die folgenden Entschädigungsspauschalen festgelegt, die sich nach dem Zeitraum zwischen der Rücktrittserklärung und dem Reisebeginn, der zu erwartenden Ersparnis von Aufwendungen von Erde und Wind und dem zu erwartenden Erwerb durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen in Prozent des Reisepreises, je nach Rücktrittszeitpunkt des Kunden/der Kundin, wie folgt bestimmen:

bis zum 30. Tag vor Reiseantritt	20%
ab 29. Tag bis 22. Tag vor Reiseantritt	35%
ab 21. Tag bis 14. Tag vor Reiseantritt	50%
ab 13. Tag bis 7. Tag vor Reiseantritt	70%
ab 6. Tag bis 1. Tag vor Reiseantritt	80%
ab Reisebeginn / bei Nichtantritt	90%.

Dem Kunden/der Kundin bleibt es stets unbenommen, Erde und Wind bei pauschalierter Berechnung der Stornierungsentschädigung nachzuweisen, dass Erde und Wind Schäden überhaupt nicht oder nur in wesentlich niedrigerer Höhe entstanden ist.

Erde und Wind behält sich vor, anstelle der Pauschalen eine höhere, konkrete Entschädigung zu fordern und wird in diesem Fall nachweisen, dass ihr wesentlich höhere Aufwendungen als die jeweils anwendbare Pauschale entstanden sind (z. B. bei Stornierung von Flugtickets) und kann die geforderte Entschädigung unter Berücksichtigung der ersparten Aufwendungen und einer etwaigen, anderweitigen Verwendung der Reiseleistungen konkret beziffern und belegen.

5.3 Ist Erde und Wind zur Rückerstattung des Reisepreises nach einem Rücktritt des Kunden/der Kundin verpflichtet, so hat sie unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Tagen nach dem Rücktritt des Kunden, Rückzahlung an diesen zu leisten.

5.4 Erde und Wind kann keine Entschädigung verlangen, wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten, die die Durchführung der Reise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen.

5.5 Ein rechtlicher Anspruch des Kunden/der Kundin auf Umbuchungen besteht nicht. Werden auf Wunsch des Kundender Kundin dennoch nach der Buchung Umbuchungen (Änderungen hinsichtlich des Reiseristems, des Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft oder der Beförderungsart) vorgenommen, kann Erde und Wind ein Umbuchungsentgelt von bis zu 29 Euro erheben (es bleibt dem Kundender Kundin unbenommen, nachzuweisen, dass Erde und Wind kein oder ein geringerer Schaden als in Höhe der genannten Pauschalen entstanden ist). Nach vorheriger Mitteilung an den Kunden/der Kundin kann Erde und Wind auch ein anhand der konkret entstandenen Kosten ein Umbuchungsentgelt berechnen und wird dem Kunden/der Kundin auf Wunsch die Kosten beziffern und belegen. Umbuchungen sind ausschließlich bis zum 35. Tag vor Reiseantritt möglich. Danach sind sie nur nach vorherigem Rücktritt vom Reisevertrag unter den vorgenannten Bedingungen und bei gleichzeitiger Neuanmeldung durch den Kunden/der Kundin möglich.

5.6 Der Kunde/die Kundin kann innerhalb einer angemessenen Frist vor Reisebeginn auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) erklären, dass statt seiner ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt. Die Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie Erde und Wind nicht später als sieben Tage vor Reisebeginn zugeht. Erde und Wind kann dem Eintritt des Dritten widersprechen, wenn dieser Dritte die vertraglichen Reiseverpflichtungen nicht erfüllt. Tritt ein Dritter in den Vertrag ein, haften er und der Kunde/die Kundin gegenüber Erde und Wind als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt des Dritten entstehenden Mehrkosten. Erde und Wind darf eine

Erstattung von Mehrkosten nur fordern, wenn und soweit diese angemessen und ihr tatsächlich entstanden sind. Er hat dem Kunden/der Kundin einen Nachweis darüber zu erteilen, in welcher Höhe durch den Eintritt des Dritten Mehrkosten entstanden sind.

5.7 Erde und Wind empfiehlt dringend den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung und den Abschluss einer Versicherung zur Deckung der Kosten einer Unterstützung einschließlich einer Rückbeförderung bei Unfall, Krankheit oder Tod sowie einer Krankenversicherung, die im Ausland gültig ist. Erde und Wind kann den Kunden/der Kundin bei der Suche nach einer solchen Versicherung unterstützen.

6. Rücktritt und Kündigung durch Erde und Wind

6.1 Erde und Wind kann bis 21 Tage vor Reiseantritt wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl vom Vertrag zurücktreten und die Reise absagen, wenn sie in der jeweiligen vorvertraglichen Unterrichtung (z. B. Reiseausschreibung) diese Zahl beziffert sowie den Zeitpunkt, bis zu welchem vor dem vertraglich vereinbarten Reisebeginn dem Kunden/der Kundin spätestens die Rücktrittserklärung zugegangen sein muss, angegeben hat, und in der Reisebestätigung die Mindestteilnehmerzahl und späteste Rücktrittsfrist angibt.

6.2 Erde und Wind kann vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten, wenn Erde und Wind aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände an der Erfüllung des Vertrages gehindert ist. Erde und Wind hat sodann den Rücktritt unverzüglich nach Kenntnis des Rücktrittsgrundes zu erklären.

6.3 Tritt Erde und Wind nach 6.1 oder 6.2 vom Reisevertrag zurück, verliert sie den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis. Auf den Reisepreis geleistete Zahlungen werden dem Kunden/der Kundin unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Tagen nach dem Rücktritt von Erde und Wind, zurückerstattet.

6.4 Stört der Kunde/der Kundin trotz einer entsprechenden Abmahnung durch Erde und Wind nachhaltig oder verhält er sich in solchem Maße vertragswidrig, dass eine Fortsetzung des Vertragsverhältnisses bis zur vereinbarten Beendigung oder zum Ablauf einer Kündigungsfrist mit ihm unzumutbar ist, oder sonst stark vertragswidrig, kann Erde und Wind ohne Einhaltung einer Frist den Reisevertrag kündigen. Dabei behält Erde und Wind den Anspruch auf den Reisepreis abzüglich des Wertes ersparter Aufwendungen und ggf. erfolgter Erstattungen durch Leistungsträger oder ähnliche Vorteile, die sie aus der anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistung erlangt. Eventuelle Mehrkosten für die Rückbeförderung trägt der Störer/die Störerin selbst.

7. Obliegenheiten des Kunden, Abhilfe, Fristsetzung vor Kündigung des Kunden/der Kundin

7.1 Der Kunde/der Kundin hat auftretende Mängel unverzüglich der örtlichen Reiseleitung von Erde und Wind oder unter der unten genannten Adresse/Telefonnummer anzuzeigen und dort um Abhilfe innerhalb angemessener Frist zu ersuchen. Die Kontaktnummer befindet sich stets in der Buchungsbestätigung. Soweit Erde und Wind infolge einer schuldhaften Unterlassung der Anzeige nicht Abhilfe schaffen konnte, ist der Kunde/der Kundin nicht berechtigt, die in § 651m BGB bestimmten Rechte geltend zu machen oder nach § 651n BGB Schadensersatz zu verlangen. Verlangt der Kunde/der Kundin Abhilfe, hat Erde und Wind den Reisemangel zu beseitigen. Sie kann die Abhilfe verweigern, wenn sie unmöglich ist oder unter Berücksichtigung des Ausmaßes des Reisemangels und des Wertes der betroffenen Reiseleistung mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist. Erde und Wind kann in der Weise Abhilfe schaffen, dass sie eine gleich- oder höherwertige Ersatzleistung erbringt. Kann Erde und Wind die Beseitigung des Mangels verweigern und betrifft der Mangel einen erheblichen Teil der Reiseleistungen, hat Erde und Wind Abhilfe durch angemessene Ersatzleistungen anzubieten.

7.2 Wird eine Reise infolge eines Mangels erheblich beeinträchtigt und leistet Erde und Wind innerhalb einer angemessenen Frist keine Abhilfe, so kann der Kunde im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen den Reisevertrag kündigen, wobei aus Beweisgründen die schriftliche Erklärung empfohlen wird. Der Bestimmung einer Frist durch den Kunden/die Kundin bedarf es lediglich dann nicht, wenn die Abhilfe durch Erde und Wind verweigert wird oder wenn die sofortige Abhilfe nicht eintritt. Wird der Vertrag vom Kunden/der Kundin gekündigt, so behält Erde und Wind hinsichtlich der erbrachten und der zur Beendigung der Pauschalreise noch zu erbringenden Reiseleistungen den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis; Ansprüche des Kunden/der Kundin nach § 651a Abs. 3 Nr. 6 und 7 BGB bleiben unberührt. Hinsichtlich der nicht mehr zu erbringenden Reiseleistungen entfällt der Anspruch von Erde und Wind auf den vereinbarten Reisepreis, insoweit bereits geleistete Zahlungen sind dem Kunden/die Kundin zu erstatten.

8. Mitwirkungspflichten des Kunden

Der Kunde/die Kundin ist verpflichtet, bei aufgetretenen Leistungsstörungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen über die Schadensminderungspflicht mitzuwirken, eventuelle Schäden zu vermeiden oder gering zu halten. Hinsichtlich der Reiseunterlagen gilt, dass der Kunde/die Kundin Erde und Wind zu informieren hat, wenn er die erforderlichen Reiseunterlagen nicht innerhalb der von Erde und Wind mitgeteilten Frist erhält.

9. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

Nimmt der Kunde/die Kundin einzelne Reiseleistungen, die ihm von Erde und Wind ordnungsgemäß angeboten wurden, aus ausschließlich von ihm zu vertretenden Gründen (z.B. vorzeitige Rückreise, Krankheit) nicht in Anspruch, so besteht kein Anspruch auf anteilige Rückerstattung des Reisepreises. Erde und Wind wird sich bei den Leistungsträgern um Erstattung der ersparten Aufwendungen bemühen und zahlt ersparte Aufwendungen ohne Anerkennung einer Rechtspflicht zurück, soweit sie von den Leistungsträgern tatsächlich zurück-erstattet worden sind.

10. Haftungsbeschränkung des Reiseveranstalters

Die vertragliche Haftung von Erde und Wind für Schäden, die nicht Körperschäden sind und nicht schuldhaft herbeigeführt werden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht für Ansprüche, die nach Montrealer Übereinkom-

men gegeben sind.

11. Informationspflichten über Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Erde und Wind ist gemäß EU-VO Nr. 2111/05 verpflichtet, den Kunden/die Kundin über die Identität des jeweiligen Luftfahrtunternehmens sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise ggf. zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen bei Buchung zu informieren. Steht/steht die ausführende Fluggesellschaft bzw. die ausführenden Fluggesellschaften zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest, so muss Erde und Wind diejenige/n Fluggesellschaft/en nennen, die die Flugbeförderung wahrscheinlich durchführen wird/werden und unverzüglich sicherstellen, dass der Kunde/die Kundin unverzüglich Kenntnis der Identität erhält, sobald diese feststeht bzw. diese feststeht. Gleiches gilt, wenn die ausführende Fluggesellschaft wechselt. Die Liste der Fluggesellschaften mit einem Flugverbot in der EU ist auf der Internetseite Opens external link in new window: https://ec.europa.eu/transport/modes/air/safety/air-ban\_de und auf der Internetseite von Erde und Wind einsehbar.

12. Pass- und Visumformalitäten, gesundheitspolizeiliche Vorschriften

12.1 Erde und Wind informiert den Kunden/die Kundin über Pass- und Visumformalitäten des Bestimmungslandes, einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von Visa sowie gesundheitspolizeiliche Formalitäten (z. B. polizeilich vorgeschriebene Impfungen und Atteste), die für die Reise und den Aufenthalt erforderlich sind.

12.2 Der Kunde/die Kundin ist verantwortlich für das Beschaffen und Mitführen der notwendigen Reise Dokumente und muss selbst darauf achten, dass sein Reisepass oder sein Personalausweis für die Reise eine ausreichende Gültigkeit besitzt.

12.3 Erde und Wind haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Kunde/die Kundin den Reiseveranstalter mit der Besorgung beauftragt hat, es sei denn, der Reiseveranstalter hat gegen eigene Pflichten verstoßen und selbst die Verzögerung zu vertreten.

13. Datenschutz

Über die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten informiert Erde und Wind den Kunden/die Kundin in der Datenschutzerklärung auf der Website und bei Kontaktaufnahme im Datenschutzhinweis. Erde und Wind hält bei der Verarbeitung personenbezogener Daten die Bestimmungen des BDSG und der DSGVO ein. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die sich auf eine Person persönlich beziehen (z. B. Name, Anschrift, E-Mail-Adresse). Diese Daten werden verarbeitet, soweit es für die angemessene Bearbeitung Ihrer Anfrage, Buchungsanfrage, zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen oder für die Vertragserfüllung aus dem Reisevertrag erforderlich ist. Die Datenverarbeitung ist nach Art. 6 Abs. 2 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken zulässig. Die Daten werden nicht an nichtberechtigte Dritte weitergegeben. Der Kunde/die Kundin hat jederzeit die Möglichkeit, die bei Erde und Wind gespeicherten Daten abzurufen, hierüber Auskunft zu verlangen, sie zu ändern oder zu löschen. Die Löschung der personenbezogenen Daten erfolgt, wenn der Kunde/die Kundin seine Einwilligung zur Speicherung widerruft, wenn die Daten für Erde und Wind zur Erfüllung des mit der Speicherung verfolgten Zwecks nicht mehr erforderlich sind oder wenn ihre Speicherung gesetzlich unzulässig ist. Der Kunde/die Kundin hat alle sich aus der Datenschutzerklärung ergebenden Rechte nach Art. 15 bis 20, 77 DSGVO. Sofern personenbezogene Daten des Kunden auf Grundlage von berechtigten Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, hat der Kunde/die Kundin das Recht, gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben. Er/sie kann der Adresse erdeundwind@online.de mit einer E-Mail von seinem Widerspruchsrecht Gebrauch machen oder Erde & Wind unter der unten genannten Adresse kontaktieren. Mit einer Nachricht an erdeundwind@online.de kann der Kunde/die Kundin der Nutzung oder Verarbeitung seiner Daten für Zwecke der Werbung, Markt- oder Meinungsforschung widersprechen.

14. Sonstiges, Hinweise zur OS und Schlichtung

14.1 Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge. Auf das gesamte Vertrags- und Rechtsverhältnis zwischen dem Kunden und Erde und Wind findet ausschließlich das deutsche Recht Anwendung. Soweit der Kunde/die Kundin Kaufmann oder juristische Person des privaten oder des öffentlichen Rechts oder eine Person ist, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland hat, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz von Erde und Wind vereinbart.

14.2 Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) zur außergerichtlichen Beilegung von verbraucherrechtlichen Streitigkeiten im elektronischen Rechtsverkehr. Geschlossene Reiseverträge bereit, die der Kunde/die Kundin unter https://ec.europa.eu/consumers/odr findet. Streitbeilegung für Verbraucher ist kostenlos. Erde und Wind nimmt an einem solchen freiwilligen Streitbeilegungsverfahren nicht teil und ist gesetzlich hierzu nicht verpflichtet. Ein internes Beschwerdeverfahren existiert nicht.

**Reiseveranstalter:** Erde und Wind — Reisen und Wandern mit allen Sinnen, Inh. Herbert Grabe, Bayerwaldstr. 33, D-93093 Donaustauf, Telefon: (+49) 09403-969254, Telefax: (+49) 09403-969255, E-Mail: erdeundwind@t-online.de, Internetseite: www.erdeundwind.de, Umsatzsteuer-ID gemäß § 27 a UStG: DE173848450

**Wesentliche Merkmale der Dienstleistung:** Reiseveranstalterg

**Reiseveranstalter-Haftpflichtversicherung:** BERNHARD Assekuranzmakler GmbH & Co. KG, Mühlweg 2b, 82054 Sauerlach, Tel. 08104 5429689  
**Geltungsbereich:** weltweit. Auf den Reisevertrag findet deutsches Recht Anwendung, siehe Ziffer 13.1 der AGB.





**G**ehen und sich leiten lassen, begeistert werden und sich begeistern,  
Essen und Zeit gemeinsam genießen, Freuden teilen, Freundschaften finden.  
Willkommen bei unseren Reisen, willkommen bei Erde und Wind.

## ERDE UND WIND auf einen Blick:

### ■ WANDERUNGEN ZUM GENIESSEN:

Es sind unsere Lieblingslandschaften, in denen wir mit Ihnen wandern. Wir zeigen sie Ihnen, weil wir Schönes gerne teilen.

### ■ AUSGEWÄHLTE HOTELS:

Unsere Unterkünfte sind Hotels oder ausgesuchte Herbergen, in denen wir selbst zu Gast waren, bevor wir für unsere Gruppen buchen. Damit Sie nur gute Überraschungen erleben.

### ■ AUSGEWÄHLTE RESTAURANTS:

Vertrauen Sie unseren Spürnasen und freuen Sie sich auf authentische Speisefolgen. Sie wissen ja: Essen und Trinken hält Geist und Gaumen zusammen.

### ■ BUSTRANSFERS WÄHREND DER REISE:

Einen komfortablen Bus haben wir immer dabei und die Transfers zu den Touren sind perfekt organisiert. Alles andere auch.

### ■ UNSERE LEISTUNGEN:

Die Reisepreise beinhalten stets die Übernachtung im Doppelzimmer, dazu Halbpension, Reiseleitung, Steuern, Kautionsversicherung, Eintritte u. a. m. und schließen bei der Abruzzenreise auch die Busreise ab Regensburg oder München mit ein.

### ■ PREISSTABILITÄT:

Auch wenn das immer schwieriger wird — die Reisepreise sind realistisch kalkuliert und gelten bis 2026. Für Sie bedeutet das verlässliche Konditionen.

### ■ SIE UND WIR:

Alle unsere Programme sind Ergebnis unserer jahrelangen Beziehung zu den Orten, die wir bereisen. Immer zeichnen uns Passion und Profession aus. Deshalb dürfen Sie bei allen Aktivitäten von Erde und Wind perfekte Organisation und authentische, sehr persönliche Informationen erwarten. Ihre Freizeit ist kostbar und die Freude, mit Ihnen zu wandern und zu reisen ist unser Antrieb. Bei uns sind viele Menschen jedes Jahr auf's Neue mit dabei – auch, weil wir ein zuverlässiger, erfahrener Reiseveranstalter sind.

### ■ WAS UNSERE TEILNEHMER/INNEN ÜBER UNS SAGEN

können Sie auf [www.erdeundwind.de/referenzen.html](http://www.erdeundwind.de/referenzen.html) nachlesen.

## ERDE UND WIND

Reisen und Wandern mit allen Sinnen



Bayerwaldstr. 33  
D-93093 Donaustauf  
Tel. +49 0 9403 969254  
Fax +49 0 9403 969255  
[buero@erdeundwind.de](mailto:buero@erdeundwind.de)

←← [www.erdeundwind.de](http://www.erdeundwind.de)

← [www.herbertgrabe.de](http://www.herbertgrabe.de)